

# „Sprachlose Kunst - sprachlose Kinder“

## Zukünftige Schulkinder zu Besuch in der Galerie

**Andernach.** Die zukünftigen Schulkinder der Evangelischen Kindertagesstätte Läuferstraße nahmen an dem Projekt „Sprachlose Kunst - sprachlose Kinder“ gemeinsam mit Herrn Winter Logopädie Teil. Langsam- von Bild zu Bild- wurden die Werke des Künstlers erobert. Was gab es da alles zu sehen: Farben, Formen, Menschen, Tiere, Gesichter und Strichmännchen. Auf dem Fußboden sitzend und ein Bild genau betrachtend, über die eigenen Entdeckungen berichten, erklären, zuhören und verstehen.

Nach drei Besuchen im Kunsthaus fand jedes der Kinder sein Lieblingsbild. Das Favoritenbild blieb das Bild Sascha A Auflage 3/3 mit vielen schwarzen Gesichtern und einer Maske. Herr Winter beobachtete und lauschte. „Genau zuhören, leise oder laut sprechen, ausreden lassen, eine Reihenfolge einhalten, deutliche Aussprache, ausführliche Beschreibungen und Wiederholungen und das alles in ganzen Sätzen. Ein dickes Lob erhielten die jungen Kunstbetrachter. Es geschieht selten, dass ein Logopäde sprachlos bleibt, meint Herr Winter, aber die Kinder und die Kunst nicht. Natürlich fielen die anderen Kunstwerke in der Galerie den Kindern auch ins Auge, beispielsweise ein Stuhl aus Basalt mit roten Pompons, kleine Krokodile am Lampenfuss der Leuchte „one from the Heart“, die beim Antippen an- und ausgeht und dann noch eine geheimnisvolle Piratentruhe. Weitere Besuche der Kinder werden folgen.

Da das Kunsthaus Schöne schon seit 1984 bestand und mit dem Bau an die Stadtmauer 1999 einen unübersehbaren Akzent für die Kunst in Andernach in der Innenstadt gesetzt hat, war es ein Gedanke von Herrn Schöne, die Kinder aus den verschiedenen Kindergärten und den Schulen einzuladen, um ihnen die Möglichkeit, Kunst kennenzulernen und zu sprechen mit der Logopädie Winter, auch hier in Andernach zu ermöglichen. Vorbild ist die Kunsthalle Bonn gewesen. Eingeladen waren alle, gekommen sind der Kindergarten

St Marien aus Eich. Das Kunsthaus Schöne Joachim Schöne und Logopädie Winter Mendig luden zu einem Arbeitsbesuch ein. Die Kinder lernten die Werke des deutschen Maler Prof. A.R. Penck, der seine Werke noch bis zum 8. April im Kunsthaus Schöne zeigt.

Die Kinder schauten sich noch einen Film, der unter [www.kunsthausschoene.de](http://www.kunsthausschoene.de) unter Presse TV-Mittelrhein Penck und Harald Noethen zu sehen ist, an. Es war ein gelungener Morgen mit den neuen Nachwuchskünstlern. Leider haben die meisten Kinder noch kein Museum oder eine Galerie betreten können, das sollte sich ändern, da das Interesse der Kinder für Kunst sehr groß ist und die Kinder offen an die Werke herangehen können. Im

Kunsthaus sind sie immer willkommen. Dass es so ist, zeigten sie selbst, nach dem eigenem erkunden der Bilder in einem Malwettbewerb im Kunsthaus nachzumalen und eigene Eindrücke einzubringen. A.R. Penck wurde 1939 in Dresden geboren. Bekannt wurde A.R. Penck (d.i. Ralf Winkler) mit seiner Höhlenmalerei oder Strichmännchen. Er zählt zu den bedeutendsten Künstlern Deutschlands sowie Baselitz, Lüpertz und Immendorff. Er lebt und arbeitet in Dublin. Das Kunsthaus Schöne und Logopädie Winter bieten auch in Zukunft einen kostenlosen Rundgang in der Galerie und mit der Möglichkeit, Sprachtherapie mit H Thomas Winter anzuwenden. Neue Ausstellungen finden circa alle zwei Monate statt.



Später wurden die Kinder sogar selbst aktiv.

Foto: wamfo.de



Auf dem Fußboden sitzend wurde über die eigenen Entdeckungen berichtet.

Foto: wamfo.de